

Landkreis Rostock

PRESSEMITTEILUNG



Erste Regionalkonferenz zum Breitbandausbau im Landkreis Rostock

Güstrow, den 11. April 2016
PM 30/2016

Der Landkreis Rostock hat am Montag mit Vertretern von Ämtern und Gemeinden sowie des Landes über die Breitbandförderung des Bundes beraten. In Kürze werden die ersten Förderbescheide erwartet.

Für die ersten 25 Gemeinden im Landkreis Rostock rückt die Förderung des Breitbandausbaus durch den Bund in greifbare Nähe. Ende April werden die Förderentscheidungen aus Berlin erwartet. Der Landkreis Rostock hat daher als erster Kreis Ämter, Gemeinden und Vertreter des Landes zu einer Regionalkonferenz zum anstehenden Infrastrukturvorhaben eingeladen. "Wir wollen die digitale Infrastruktur deutlich voranbringen und sind Partner der Kommunen beim Breitbandausbau. Es gibt noch viel zu klären, um dieses Mammutvorhaben zu realisieren. Das wollen wir mit der Regionalkonferenz erreichen", sagte Landrat Sebastian Constien. Die Chancen auf Förderung stehen nach Auffassung von Infrastrukturministerium und Innenministerium gut. "Der Breitbandausbau ist die derzeit wichtigste Infrastrukturmaßnahme im Land", erklärte Eckhard Riege aus dem Energie- und Infrastrukturministerium. Knapp ein Drittel aller Anträge im Breitbandförderprogramm des Bund stamme derzeit aus Mecklenburg-Vorpommern. Der Landkreis Rostock wird in der Folge unmittelbarer Partner der Gemeinden, um die Ausschreibungen, die Auswahlentscheidungen und Verträge für den Ausbau der Internetverbindungen zu realisieren. Für die ersten drei Projektgebiete im Amt Bützow, Amt Tessin und den Ämtern Rostocker Heide und Carbak sind rund 55,4 Millionen Euro Investitionskosten veranschlagt. Etwa 31 Millionen sollen vom Bund kommen, das Land müsste 14,8 Millionen Euro aufbringen und für die Kommunen verbliebe ein Anteil von rund 9,6 Millionen Euro. Bürgermeister und Ämtervertreter aus den betroffenen Regionen wiesen darauf hin, dass es noch erhebliche Unsicherheiten bei der rechtlichen und finanziellen Gestaltung der Förderung gebe. Gerd Czyborra aus dem Innenministerium sicherte zu, tragfähige Lösungen für die gemeindlichen Anteile

Landkreis Rostock
Der Landrat
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:
Michael Fengler
Telefon: 03843 755 12007
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:
presse@lkros.de
Internet:
www.landkreis-rostock.de

zu entwickeln. "Wir arbeiten mit dem Finanzministerium und dem Infrastrukturministerium zusammen, um die Verfahren haushaltsrechtlich abzusichern", erklärte Czyborra. "Wie eine Unterstützung für finanzschwache Gemeinden aussehen kann, klären wir gerade. Wir wollen jedoch nicht, dass Gemeinden aus finanziellen Gründen Verträge zum Breitbandausbau nicht unterschreiben können." Die Kommunalaufsicht des Landkreises Rostock bietet den Gemeinden in den kommenden zwei Wochen Gesprächstermine an, um über die Finanzierung zu sprechen. „Wir haben die Haushalte der Gemeinden geprüft und wollen individuelle Lösungen entwickeln, weil die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen ist höchst unterschiedlich ist“, erläuterte Klaus-Dieter Reinschütz aus der Kommunalaufsicht. "Wir wollen keine Zersplitterung beim Breitbandausbau und daher eine Förderung für möglichst große Gebiete. Dafür setzen wir uns ein", versicherte Landrat Sebastian Constien.

Für alle Kommunen, die in der ersten Antragsrunde nicht dabei waren, strebt der Landkreis Rostock an, diese in der zweiten Antragsrunde beim Bund unterzubringen. Ziel des Landes ist es nämlich, in der zweiten Antragsrunde flächendeckend Vorhaben für Mecklenburg-Vorpommern anzumelden. Bis zum 29.04. läuft dafür die Antragsfrist. "Ich fordere die Ämter und Gemeinden auf, sich weiter aktiv in die Planungs- und Antragsprozesse einzubringen. Die Zeit drängt, denn die Förderung des Bundes ist eine einmalige Chance, um die digitale Infrastruktur im Landkreis Rostock voranzubringen", machte Landrat Sebastian Constien deutlich. Ansprechpartner beim Landkreis Rostock ist Peter Schönfeld als Breitbandkoordinator.
